

Verkehrspolitik

Tempo 30 in ganz Freiburg? Verkehrsminister erteilt Absage



Von [Manuel Fritsch](#)

Do, 11. März 2021 um 18:39 Uhr

Freiburg | 18 

BZ-Plus | Der Bundesverkehrsminister antwortet Freiburgs Oberbürgermeister Horn – eine Änderung der Regelgeschwindigkeit auf Tempo 30 wird es vorerst nicht geben. Warum? Das bleibt unklar.



Auch weiterhin soll Tempo 50 die Norm bleiben – und nicht, wie vorgeschlagen, Tempo 30. Foto: dpa Deutsche Presse-Agentur

Aus dem Plan von Oberbürgermeister Martin Horn, **in Freiburg im Rahmen eines Modellversuchs flächendeckend Tempo 30 einzuführen**, wird vorerst nichts. Wie Baubürgermeister Martin Haag am Mittwoch im Mobilitätsausschuss mitteilte, hat Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer dem Anliegen eine Absage erteilt. Warum? Das will niemand sagen.

Auf den Brief von OB Horn folgt lange – nichts

Im Dezember hatte OB Martin Horn verkündet, er habe an den Bundesverkehrsminister geschrieben und ihn gebeten, der Stadt zu ermöglichen als Modellkommune flächendeckend Tempo 30 einzuführen. Unterstützung kam von Landesverkehrsminister Winfried Hermann, der es begrüßte, dem "Flickenteppich aus zahllosen Tempo-30-Zonen" ein Ende zu bereiten. Auch der ADAC und der Polizeipräsident hatten sich schon für eine Vereinheitlichung der Temporegeln ausgesprochen, ohne sich auf eine bestimmte Geschwindigkeit festzulegen.

Rückblick: Freiburgs OB schlägt vor: Tempo 30 in der ganzen Stadt

Auf den Brief folgte erst einmal lange – nichts. Noch Ende Januar konnte das Verkehrsministerium der BZ nicht einmal den Eingang des Schreibens bestätigen. Am Mittwoch verkündete Baubürgermeister Haag nun, die Antwort sei eingetroffen. Allerdings falle sie negativ aus. Auf BZ-Nachfrage will das Rathaus sich nicht weiter zu der Antwort äußern. Es handle sich um ein persönliches Schreiben an OB Horn, das könne nicht einfach so veröffentlicht werden. Nur so viel: Der Minister sei "unzureichend auf unsere Argumente eingegangen", die Verwaltung sei gerade dabei, ein Antwortschreiben zu formulieren.

Eine Begründung nennen weder das Rathaus noch das Ministerium

Beim Verkehrsministerium will man das Schreiben ebenfalls nicht weiterreichen. Das müsse die Stadtverwaltung als Adressatin tun. Allerdings stehe inhaltlich nicht viel Neues darin, heißt es. Die Positionen seien schließlich bekannt. Zwar sei im April 2020 die "Erprobung verkehrssichernder oder verkehrsregelnder Maßnahmen" erleichtert worden. Ein Modellversuch mit flächendeckend Tempo 30 sei aber dennoch nicht möglich, da dies von den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung abweichen würde, die eine Regelgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern vorsieht. Vorerst wird Freiburg also keine Tempo-30-Modellkommune werden. Dafür wird die Stadt eine Pilotkommune des Landes.

Pilotprojekt: Wie lässt sich der CO₂-Ausstoß im Verkehr senken?

Denn das Stuttgarter Verkehrsministerium hat die Bewerbung Freiburgs als eine von vier Kommunen angenommen, die einen Klimamobilitätsplan erstellen. Der Plan soll erkunden, welche Maßnahmen effektiv helfen können, den CO₂-Ausstoß im Verkehr zu senken. Dabei werden alle Verkehrsarten, lokal wie regional, betrachtet, um wirksame Handlungsfelder zu identifizieren. Bei diesen könne dann auch mit hohen Fördersätzen gerechnet werden, teilt das Rathaus mit. Auch wenn inzwischen fast 80 Prozent der Wege in der Stadt zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem ÖPNV zurückgelegt werden, habe sich der CO₂-Ausstoß im Verkehrssektor bislang kaum verringert. Der Klimamobilitätsplan soll untersuchen, wo die Stadt im Verkehr ansetzen kann, um das zu ändern. Die Aufstellung des Plans werde etwa zwei Jahre dauern und 280 000 Euro kosten – das Land übernimmt davon rund 80 Prozent. Um den Plan zu erstellen, soll es eine umfangreiche Bürgerbeteiligung geben; der Gemeinderat beschließt dann, welche Konsequenzen aus dem Plan gezogen werden sollen.

Ressort: **Freiburg**

Kommentare (18)

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)

Horst Scheuble

3 seit 2. Dez 2020

Wieder mal eine unverständliche Entscheidung des Verkehrsministers, aber es wundert ja keinen mehr was dieser Herr entscheidet. Wieder ein Grund mehr dieser Regierung (Partei) bei der nächsten Wahl keine Stimme mehr zu geben.

11. Mär 2021 - 19:10 Uhr

Melden

Wolfdietrich Burde

2195 seit 7. Mai 2009

Blablabs. Schwurbel, schwurbel. Ich meine nicht die BZ damit.

11. Mär 2021 - 19:15 Uhr

Melden

Johannes Hoppe

🗨 1476 seit 13. Mai 2017

Von einem solchen bayrischen Volltrottel war ja auch nichts anderes zu erwarten. Das Schreiben der Stadt hat der vermutlich nicht mal angesehen. Der ist jetzt sowieso erstmal völlig überfordert die Corona Tests zu organisieren. Die kommen mit fünfzig ja auch schneller in das Testzentrum. :-)

11. Mär 2021 - 19:17 Uhr

Melden

Axel Haider

🗨 72 seit 23. Nov 2009

Endlich mal eine gute Entscheidung

11. Mär 2021 - 19:17 Uhr

Melden

Markus Thoß

🗨 413 seit 27. Aug 2020

Er kennt halt die Radfahrer in Freiburg:-))

11. Mär 2021 - 19:22 Uhr

Melden

Karlheinz Emmler

🗨 640 seit 16. Okt 2011

Regelgeschwindigkeit auf Tempo 30 bedeutet doch nicht, dass nur noch Tempo 30 in der Stadt gilt. Regeln haben Ausnahmen, wenn sie begründbar sind. Heute muss Tempo 30 begründen werden, weil 50 die Regel ist. Es geht um die Umkehr. Mit 30 als Regel, muss 50 begründet werden. Das sollte doch möglich sein.

11. Mär 2021 - 19:30 Uhr

Melden

Wolfgang Stockbauer

🗨 5388 seit 2. Jan 2015

Diese Entscheidung kann ich nicht nachvollziehen, ist das doch die Zukunft für die Städte und Gemeinden. Verkehrsaufkommen, Lärmschutz, Sicherheit, wohl alles keine Argumente.
WS

11. Mär 2021 - 19:33 Uhr

Melden

Thomas Ebert

🗨 3 seit 9. Nov 2020

Ein Hoch auf diesen Entscheidung. Hat Herr Horn lange Weile? Für einen Parteilosen macht er sich zu sehr Links/Grün stark. Keine andere Stadt bremst den Verkehr so extrem aus wie Freiburg

11. Mär 2021 - 19:37 Uhr

Melden

Oliver Breitwieser

🗨 36 seit 28. Jan 2010

Gut dass ich selten nach Freiburg muss. Es nervt nur noch auf einer 3 spurigen Straße lang zu kriechen. Mittlerweile fahre ich in Richtung Osten lieber den Umweg übers Glottertal als mir das Freiburger Chaos anzutun.
Und mit gut 50 mit Tempomat im vierten Gang verbraucht mein Auto deutlich weniger als im Dritten mit Tempo 30.

Leiser ist es dabei auch noch, weil die Drehzahl niedriger ist.
Aber wenn es um Ideologie geht stören Fakten eher.

11. Mär 2021 - 19:40 Uhr

Melden

Peter Ginter

🗨 1553 seit 31. Mai 2020

Thomas Ebert

Ist es Ihnen lieber, wenn sich Horn für rechts und Faschisten stark macht?

11. Mär 2021 - 19:41 Uhr

Melden

Lothar Mayer

🗨 2 seit 22. Feb 2021

Flächendeckend, heißt m.E. auf allen Straßen im Stadtgebiet Freiburg, also auch auf der B31/31 a und der B 3, die ja zum größten Teil 4-spurig ausgebaut worden sind., damit der Verkehr von der Autobahn Richtung Schwarzwald schnell wieder aus Freiburg raus kommt. Kann mich noch an Zeiten erinnern, als auch ohne Tempo - 30 - Beschränkung der Verkehr in Freiburg auf dieser Achse nicht schneller als 30 km/h fort kam. Und ein Auto, das im dritten Gang mit 30 km/h länger im Stadtgebiet vor sich hin zuckelt, stößt vermutlich mehr CO2 aus, als ein Auto, das niedertourig mit 50 km/h im fünften Gang bewegt wird. Und die Anfrage wird vermutlich an den Bundesverkehrsminister gerichtet worden sein, um die Geschwindigkeitsbegrenzung auch auf diesen Bundesstraßen vorzunehmen, für städtische Straßen ist die Kommune genauso selbst in ihrer Entscheidung zuständig, wie für Kreisstraßen der Kreis und und für Landesstraßen das jeweilige Bundesland.

11. Mär 2021 - 19:47 Uhr

Melden

Georg Ehret

🗨 217 seit 14. Jan 2015

Die erste gute Entscheidung,
sehr gut Herr Verkehrsminister.
Endlich mal jemand der dem Grünen Wahnsinn
In Freiburg eine Absage erteilt.

11. Mär 2021 - 19:47 Uhr

Melden

Wolfgang Stockbauer

🗨 5388 seit 2. Jan 2015

"Aber wenn es um Ideologie geht stören Fakten eher." Blödsinn Herr Breitwieser, was wiegt denn schwerer, Lärmschutz und Sicherheit oder Ihre Probleme mit dem Autofahren. Aber da Sie für sich ja eine Lösung gefunden haben, wo ist da noch Ihr Problem?
Gruß WS

11. Mär 2021 - 19:48 Uhr

Melden

Johannes Hoppe

🗨 1476 seit 13. Mai 2017

Mit dem Tempomat durch Freiburg! Das ist mal ein guter Witz, eventuell zwischen 3:00 Uhr und 5:00 Uhr in der Früh?

11. Mär 2021 - 19:51 Uhr

Melden

Martin Fehse

🗨 307 seit 19. Jun 2009

Gute Entscheidung. Es ist jetzt schon ein absoluter Bullshit mit 30 die B31 durchzukriechen. Tempo 30 auf zweispurigen Straßen ist ein Unding. Da baut man schon die Straßen zweispurig damit der Verkehr flüssiger und schneller durch die Stadt kommt und dann bremst man ihn wieder aus. Diese Verkehrspolitik ist nicht nachvollziehbar. Mit Tempo 40 wäre allen gedient.

11. Mär 2021 - 19:53 Uhr

Melden

Wolfgang Stockbauer

🗨 5388 seit 2. Jan 2015

»Mit Tempo 40 wäre allen gedient.« Herr Fehse, damit könnte ich mich auch anfreunden.
Gruß WS

11. Mär 2021 - 19:56 Uhr

Melden

Gernot Körner

🗨 12 seit 7. Jan 2021

Ich kenne auch viele engagierte "Grüne", die mit dem Thema "Tempo 30" auf allen Straßen nichts anfangen können. Mir ist auch hier nicht klar, WARUM viele hier und Herr Horn das als notwendig ansehen. Schließlich kostet Tempo 30 auf allen Straßen auch viel Zeit und der Verbrauch ist nicht unbedingt geringer. Und sicherer? Da wäre es doch schön, unsere Freunde und Helfer würden mal auf die Einhaltung der Verkehrsregeln achten. Das würde mehr bewirken, als Tempo 30 in ganz Freiburg. Irgenwie beschleicht mich schon das Gefühl, dass es dem ein oder anderen sehr langweilig ist. Dabei gäbe es jede Menge zu tun.

11. Mär 2021 - 19:57 Uhr

Melden

Eckard Oberkirch

🗨 140 seit 6. Feb 2019

Um 19Uhr33 hat sich das aber ganz anders gelesen, Herr Stockbauer. Was für ein faux pas.

11. Mär 2021 - 20:08 Uhr

Melden